

Bürgergemeinde-Versammlung

Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2014 der Bürgergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft
3. Einbürgerungsgesuch Norval, Anne, Hanna, Cameron Gough-Schaps
4. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Roland Stebler-Strähl, Michèle Hänggi

Entschuldigt: -

Bürger: 23 (3.7 %)

Presse: Thomas Immoos (Wochenblatt)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 15. Juni 2015 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2014 der Bürgergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Abschluss 2014 der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Bürgerrechnung	+ 23'796.60	+ 18'020	
Forstrechnung	+ 4'123.00	- 48'890	
Bürgergemeinde	+ 27'919.60	- 30'870	1'801'727.95
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 12'353.60	-	

Die Bürgerrechnung bewegt sich im Rahmen vom Budget.

Die Forstrechnung schliesst markant besser ab als budgetiert. Hier fallen die Minderaufwände bei den Holzschnitzel, Besoldung Holzhauer sowie der Betriebsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft ins Gewicht.

Die Erträge aus dem Holzverkauf liegen deutlich über dem Budget.

Die Sanierung des Stutzweges konnte günstiger als budgetiert ausgeführt werden (Fr. 6'980).

Der Gemeinderat hat östlich vom Hof Unterbrand eine Waldparzelle aus der Erbgemeinschaft Urs Häner-Lüthi erworben.

Hannes Häner fragt, warum die Anlagen im Finanzvermögen nicht abgeschrieben werden.

Hansjörg Hänggi informiert, dass die Liegenschaften korrekt bewertet sind und keine Abschreibungen notwendig seien. Sonst könnte bei den Anlagen eine Unterbewertung entstehen. Abschreibungen in diesem Bereich wären aber möglich.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2014 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 27'919.60 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 23'796.60/Ertragsüberschuss Forstrechnung Fr. 4'123.00)
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 12'353.60
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'469'909.70
- die Rechnung der FBG Thierstein Süd mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 35'293.78.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Einbürgerungsgesuch Norval, Anne, Hanna, Cameron Gough-Schaps

Norval Gough (1962), Anne Jennifer Gough (1960) und die Kinder Hanna Imogen Gough (1998) und Cameron David Gough (2002) möchten sich in Nunningen einbürgern lassen.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Familie wohnt seit dem 01.07.2001 am Breitiweg 4 in Nunningen. Norval Gough ist Hausmann. Anne arbeitet in Basel bei der Syngenta. Cameron geht in das Gymnasium in Laufen. Hanna besucht dieselbe Schule in Laufen.

Die Unterlagen wurden vom Amt für Gemeinden vorgeprüft und sind formell in Ordnung. Der Gemeinderat beantragt die Einbürgerung der Familie Gough.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, Norval, Anne Jennifer, Hanna Imogen und Cameron David Gough einzubürgern. Die Einbürgerungstaxe beträgt Fr. 1'000.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Verschiedenes

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser orientiert, dass Heinz Stebler-Kienholz das Departement von Iris Vogt im Gemeinderat übernommen hat.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und beendet die Versammlung um 19.45 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmzähler

.....

.....

Einwohnergemeinde-Versammlung

Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.50 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Eichelbergstrasse, Neubau Meteorwasserleitung, Ersatz Wasserleitung und Neubau Strassenbeleuchtung
4. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindegeschreiber

Stimmenzähler: Martha Sauter, Michèle Hänggi

Entschuldigt: Matthias Bertschinger

Einwohner: 30 (2.1 %)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 15. Juni 2015 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung		Budget	
Einwohnergemeinde		146'549.07	-	240'350
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+	603'671.05	+	176'200
Spezialfinanzierungen				
Wasser	+	90'031.52	+	8'000
Abwasser	+	17'959.17	+	17'700
Abfall	+	1'763.75	-	2'000

Hauptrubriken		
Allgemeine Verwaltung	681'113.09	663'170
Öffentliche Sicherheit	122'084.55	119'305
Bildung	2'048'349.02	2'119'375
Kultur, Freizeit	68'079.79	74'150
Gesundheit	128'841.01	131'600
Soziale Wohlfahrt	1'621'788.70	1'617'100
Verkehr	411'010.75	455'900
Umwelt, Raumordnung	70'063.55	62'700
Volkswirtschaft	+ 11'109.05	+ 11'500
Finanzen, Steuern	+ 5'140'221.41	+ 4'991'450

Kennzahlen	2014	2013	2012	2011
Eigenkapital	1'267'081.48	1'267'080.48	1'131'708.87	1'097'161.80
Eigenkapital Wasser	231'690'17	141'658.65	20'646.90	0
Eigenkapital Abwasser	184'323.07	166'363.90	123'190.85	71'216.50
Eigenkapital Abfall	- 10'044.07	- 11'807.82	- 13'266.02	5'033.33
Pro-Kopf-Verschuldung (Fr.)	1'424	1'607	1'409	1'582
Kapitaldienstanteil (%)	5.3	6.2	5.5	5.4
Selbstfinanzierungsgrad (%)	134.9	76.1	164.3	165.0
Selbstfinanzierungsanteil (%)	9.3	12.2	8.8	13.7
Zinsbelastungsanteil (%)	0.3	0.73	0.6	0.05
Cash Flow (Fr.)	814'590.51	1'091'680.61	764'007.27	1'178'998.50

Wieder einmal sind wir in der glücklichen Lage, dass die Rechnung besser abschliesst als der Voranschlag.

Im Budget haben wir mit einem Defizit von 240'350 Franken gerechnet, abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von 146'549.07.

Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag macht also einen Betrag von rund 387'000 Franken aus.

Bei den allgemeinen Personalkosten zeigen sich massive Abweichungen zum Voranschlag. Mit der Einführung vom neuen Lohnprogramm wird jetzt das Bruttoprinzip eingehalten, dadurch entstehen aber keine Mehrkosten.

Der Einsatzsold der Feuerwehr ist mit dem Waldbrand im Igraben zu begründen. Ein grosser Teil wurde dem Verursacher (Schulheim Sonnhalde) in Rechnung gestellt.

In der Primarschule werden AHV-Ersatzrenten für Käthi Stebler, Marianne Dürner und Trudy Hänggi bezahlt.

Die Schulgelder an andere Kantone mit einem nicht budgetierten Aufwand von Fr. 15'900 betrifft das Kind Lena Gutzwiller, dass in Nunningen wohnt aber weiterhin in Reigoldswil in die Schule geht. Der Gemeinderat hat diesem Gesuch zugestimmt.

Um weitere Unfälle auszuschliessen, hat der Gemeinderat beschlossen, in der Kochschule umfangreicher zu sanieren als ursprünglich geplant (Backofen / Glaskeramik).

Der budgetierte Aufwand für die Sanierung der Kinderspielplätze ist über die Investitionsrechnung verbucht worden.

Der Minderaufwand bei den Beiträgen an die heilpädagogische Sonderschulen beträgt Fr. 28'000. Im Vorfeld ist es immer schwer zu budgetieren, weil man nicht weiss, wie viele Kinder Unterricht an Sonderschulen beanspruchen müssen. Pro Kind und Jahr bezahlt die Gemeinde Fr. 24'000.

Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistung zeigt einen Minderaufwand von Fr. 46'000. Der Kanton hat für das Budget einen Richtwert von Fr. 250 pro Einwohner vorgegeben, die effektive Belastung lag bei Fr. 225 pro Einwohner.

Die Sozialhilfeleistungen nach Bundesgesetz zeigt eine ungute Entwicklung. Gegenüber dem Budget wird eine Mehrbelastung von Fr. 60'000 ausgewiesen. Dies bedeutet Fr. 80'000 mehr als in der Rechnung 2013.

Der Unterhalt für die Flurwege weist den doppelten Aufwand gegenüber dem Budget auf. Dies hat die Ursache bei den Unwettern, die im 2014 zu verzeichnen waren.

Beim Unterhalt der offenen Gewässer haben die Mehrkosten auch mit dem Hochwasser zu tun (Seichelbach). Der Kanton hat sich an diesen Kosten beteiligt.

Von den Gemeindesteuern wurden 1.36 % abgeschrieben (Fr. 72'926.40). Der Steuerertrag übertrifft das Budget um Fr. 324'000.

Bei den Schulden konnte ein Darlehen von Fr. 750'000 zurückbezahlt werden. Dadurch verringerte sich der Zinsaufwand.

Je höher die Nettoinvestition, diese ist im 2014 bedeutend höher als budgetiert, desto grösser ist der Abschreibungsbedarf (Mehraufwand Fr. 39'000).

Es wurden Vorfinanzierungen für den Strassenbau Riedenweg (Fr. 325'000) aufgelöst. Nach Abschluss des Projektes muss die Rückstellung aufgelöst und abgeschrieben werden. Diese Buchung ist erfolglosunwirksam.

Bei den Investitionen wurden Fr. 427'000 mehr investiert als im Budget vorgesehen. Alle Schulhäuser und Turnhallen wurden mit einem Glasfaserkabel verbunden (Fr. 37'000). Weiter wurden Arbeiten beim Werkhof ausgeführt. Damit sollen mittelfristig alle Gemeindegebäude mit dem Server/Internet auf der Gemeindeverwaltung verbunden werden.

Für die Sanierung der Hofackerhalle wurden Beiträge vom Energiefonds der EBM sowie Förderbeiträge vom Bund, ausgerichtet.

Beim Primarschulhaus sowie am Bergweg/Portifluch wurden die Parkplätze instand gestellt. Dies verursachte Kosten von Fr. 27'400.

Nach dem Unfall am Riedenweg mit dem Iseki musste ein neues Fahrzeug beschaffen werden. Die Versicherung hat sich daran beteiligt, Netto wurden Fr. 35'000 ausgegeben.

Die Budgetierung der Anstösserbeiträge ist schwierig. Oft können die Einnahmen erst im Folgejahr des Projektabschlusses in Rechnung gestellt werden. Jetzt sind noch die Abrechnungen Kastelbachweg und Riedenweg Stichstrasse pendent.

Der Gemeinderat hat beschlossen, zwei Parzellen (Markus Spaar / Erben Urs Häner-Lüthi) innerhalb der Bauzone, im Gesamtwert von Fr. 164'000, zu erwerben.

Hannes Häner möchte den Grund der höheren Steuereinnahmen wissen.

Hansjörg Hänggi orientiert, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht alle Veranlagungen 2013 vorlagen. Im Übrigen wurden die Empfehlungen des Kantons übernommen.

Im 2014 wurden 80 Betreibungen eingeleitet. Die Steuerausstände (2004 – 2013) reduzierten sich um Fr. 918'000.

Die ausstehenden Bundes- und Kantonsbeiträge betreffen zu einem Grossteil die Lehrerbesoldungen (Fr. 310'000).

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

Zusätzliche Abschreibungen Erschliessungswerke Strassenbau Fr. 146'549.07

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 146'549.07
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 603'671.05
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 9'393'838.50.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Eichelbergstrasse, Neubau Meteorwasserleitung, Ersatz Wasserleitung und Neubau Strassenbeleuchtung

Im Juli 2015 wird das Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn zwischen dem Steinbruch in Zullwil und der Grellingerstrasse im Roderis einen Deckbelag einbauen. Die Gemeinde wurde im Dezember 2014 über diese Bauarbeiten informiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der Bauverwalter Heiner Studer orientiert im Detail über das Projekt.

Nach diesen Baumassnahmen dürfen in den nächsten 10 Jahren keine Bauarbeiten auf der Eichelbergstrasse mehr ausgeführt werden. Diese Mitteilung hat den Gemeinderat bewogen, mögliche Mängel der Infrastruktur, in der Eichelbergstrasse, zu prüfen.

Ein stetiges Kostenproblem in der Abwasserrechnung ist der hohe Sauberwasseranteil der Kläranlage. Ein Teil dieses Sauberwassers stammt aus dem Gebiet Roderis. Zudem muss das Schmutz- und das Sauberwasser aus dem Roderis in die ARA Nunningen gepumpt werden.

In der generellen Entwässerungsplanung ist in der Eichelbergstrasse ein Trennsystem vorgesehen. Meteorwasser, Strassenentwässerungen, Hausplatzentwässerungen, Brunnen und Quellüberläufe sollen getrennt geführt und direkt in den Chastelbach geleitet werden.

Durch die Bauarbeiten vom Amt für Verkehr und Tiefbau könnten diese Massnahmen in der Gemeinde über Jahre blockiert werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sauberabwasserleitung in der Eichelbergstrasse und im Einmündungsbereich zum Roderisweidweg im Juni zu erstellen.

Gleichzeitig wird die Trinkwasserleitung aus Eternit, welche schon von mehreren Schäden betroffen war, durch eine Gussleitung ersetzt. Zusätzlich wird die Strassenbeleuchtung ersetzt.

Diese baulichen Massnahmen sind kostenintensiv und waren nicht im Budget 2015 vorgesehen. Die Kosten von Fr. 330'000 setzen sich wie folgt zusammen:

Meteorwasserleitung Neubau	Fr. 215'000
Trinkwasserleitung Ersatz	Fr. 80'000
Strassenbeleuchtung Neubau	Fr. 35'000

Die Arbeiten werden vom Ingenieurbüro Sperisen aus Zwingen und dem Bauverwalter Heiner Studer begleitet.

Mit den Bauarbeiten, welche ca. 6 – 8 Wochen dauern, wird Mitte Juni begonnen. Die Anstösser werden vorgängig informiert. Sauberwasseranschlüsse von privaten Grundstücken im Bereich der Eichelbergstrasse sind möglich und erwünscht.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit über Fr. 330'000 für den Neubau der Meteorwasserleitung, den Ersatz der Wasserleitung sowie den Neubau der Strassenbeleuchtung“.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Verschiedenes

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser informiert über folgende aktuelle Projekte:

- Wasser- und Abwasserprojekte (Wasserbezug Bretzwil / Sanierung ARA)
- Sanierung Zullwilerstrasse ab August 2015
- Wechsel 9. Klasse Sekundarschule auf die March
- Neuorganisation Werkhof

An der heutigen Versammlung wird Stefanie Kamber verabschiedet. Sie war vom 01.10.2013 – 31.12.2014 als Gemeinderätin, als Mitglied der Forstkommission und der Forstbetriebsgemeinschaft sowie als Delegierte bei den Sozialen Dienste tätig.

Kuno Gasser bedankt sich bei Stefanie Kamber für die geleisteten Dienste und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Stefanie Kamber bedankt sich für den Blumenstrauss, sowie für das Vertrauen der Einwohner während ihrer Amtszeit.

Kuno Gasser orientiert, dass nach 18 Jahren als Gemeindepräsident sein Rücktritt näher rückt. Im Dorfblatt wird zu gegebener Zeit über den Zeitpunkt und die Nachfolge orientiert.

Kuno Gasser dankt den Anwesenden für das Erscheinen und wünscht allen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Die Anwesenden sind zu einem Apéro eingeladen, der von der Firma Lissag AG aus Büsserach offeriert wurde.

Der Gemeindepräsident beendet die Versammlung um 20.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmenzähler

.....

.....